

"Liebe, Jazz und Übermut"

CCC-Film ARTUR BRAUNER

Klotzsch an Herrn Wendlandt.

AKC

21. AUG 1957

Wir sind mit dem heutigen Tage im Tagespensum. Sie können mich nicht davon überzeugen, dass wir einen Tag zurück sind, wir sind auch noch nicht einmal eine Einstellung zurück, wir sind vollkommen glatt, lediglich werden 2 Tage eingespart durch Streichung der Szenen 90 - 122 im "Goldenen Ochsen".

Nach Rücksprache mit Herrn Ode werden wir

Do, den 22.8. den Musiksaal abdrehen
Fr, " 23.8. ab 13.00 Pavillon auf dem Gelände und ab 19.00 "calypso".
Sa, den 24.8. ab 13.30 Korridor im Kammergericht in der Witzlebenstr.
Mo, den 26.8.)
Di, " 27.8.) Saal zum "Goldenen Ochsen"
Mi, " 28.8.)

Da uns die Lichtmaschine erst wieder ab Mi, den 28.8. zur Verfügung steht haben wir noch die Möglichkeit am

n Do, den 29.8. mit Frau Weiser aussen
Fr, " 30.8. zu drehen.

Es wird leider so leicht darüber hinweggegangen und findet so wenig Beachtung, dass man trotz Wegnahme von Frau Weiser und Herrn Platte immer wieder ins Arbeitsgleis kommt, und es wird unbeachtet gelassen, dass man mit Kindern arbeitet, dass man musikalische und Tanzproben zu absolvieren hat. Schliesslich arbeitet man ja auch mit Kindern, wo eine gewisse Arbeitszeit vorgeschrieben ist.

Dieses alles zu berücksichtigen und einmal eine Anerkennung auszusprechen, könnte nur zum Wohle der Belgschaft gereichen. In dieses Klagelied muss auch mit eingeschlossen werden, dass wir ohne Vorbereitung und mit einem unfertigen Drehbuch in die Arbeit gegangen sind. Ich kann nur erklären, dass ein jeder auf seinem Posten das Beste geschaffen hat und erkläre nochmals auch mit den Worten des Herrn Ode, der sich vom Arbeitsablauf persönlich überzeugt hat, dass wir nicht einen Tag und nicht eine Einstellung zurück sind, eher kann man vom Gegenteil sprechen.

Berlin, den 21.8.57

AKC
(Klotzsch)